



Bürgerdienste: Neuer Bezirksserviceleiter

Seit 1. Mai ist Andreas Flisiak der neue Bezirksbürgerserviceleiter im Mannheimer Süden und damit zuständig für die Bürgerservices in Friedrichsfeld, Rheinau und Seckenheim. Außerdem fungiert er als dezentrale Geschäftsstelle der Bezirksbeiratsgremien dieser Stadtbezirke.

„In ihrer Rolle als erste Ansprechpartner vor Ort spielen die Bezirksbürgerserviceleitungen eine entscheidende Rolle für die Bürgerinnen und Bürger. Diese direkte Interaktion ist von zentraler Bedeutung für das Vertrauen und die Transparenz in der städtischen Verwaltung“, so Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Nach seinen vorherigen Tätigkeiten als Führungskraft für Mitarbeitende im Innen- und Außendienst an verschiedenen bundesweiten Unternehmens-Standorten bringt Andreas Flisiak vor allem Erfahrung als Führungskraft und fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how ein. „Besonders



Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell (rechts) und die Fachbereichsleiterin Andrea Baroncioni begrüßen den neuen Bezirksleiter Andreas Flisiak

FOTO: STADT MANNHEIM

spannend finde ich an der Stelle die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und der Bürgerschaft“, so Andreas Flisiak.

Neuer Eingang für Luisenpark

Der Luisenpark hat einen neuen, innenstadtnahen Eingang. Am nördlichen Parkende und schräg gegenüber der „Lanzvilla“ und den gleichnamigen Haltestellen des ÖPNV gibt es ergänzend zum Haupteingang und dem Eingang Fernmeldeturm diesen dritten Eingang. Er ist wenige hundert Meter zwischen den bisherigen Eingängen Fichtestraße und Unterer Luisenpark gelegen und bindet sowohl die Menschen aus der Oststadt als auch jene aus der Bassermannstraße an. Für letztere ist er die bessere, da von allen Seiten barrierefreie, Alternative zum bisherigen

Eingang „Unterer Luisenpark“. Außerdem ist der neue Eingang aufgrund seiner Lage im Vergleich zum bisherigen Zugang Fichtestraße auch für das Gebiet nördlich der Otto-Beck-Straße schneller erreichbar. Er ist zudem durch die gegenüberliegenden Haltestellen besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und verfügt, gerade für Gruppen relevant, über einen ausreichend großen Vorplatz zum Sammeln. Die beiden bisherigen, wenig frequentierten, Eingänge Fichtestraße und Unterer Luisenpark sind geschlossen.

Bereitschaftspflegefamilien für die Kleinsten

Kinder bis sechs Jahre, die aufgrund einer akuten Krisensituation nicht in ihren Familien bleiben können, werden bis zur Klärung der familiären Verhältnisse zeitlich befristet in einer Bereitschaftspflegefamilie betreut. Das Jugendamt Mannheim sucht Familien, die vorwiegend Säuglinge und Kleinkinder für eine befristete Zeit aufnehmen. Damit helfen sie den betroffenen Säuglingen und Kleinkindern, während das Jugendamt die krisenhaften familiären Verhältnisse der Eltern überprüft, Rückkehroptionen zu ihnen abwägt oder Unterbringungsalternativen in langfristige Pflegefamilien einleitet.

Ein Informationsgespräch für an der Bereitschaftspflege interessierte Familien wird am Dienstag, 4. Juni, ab 18 Uhr, beim Pflegekinderdienst im Kaiserring 14-16 angeboten. Interessierte werden um vorherige Anmeldung per E-Mail an pflegekinderdienst@mannheim.de gebeten.

Weitere Informationen:

Zusätzliche Informationen sind unter www.mannheim.de/pflege-kind zu finden.



Informationsveranstaltung zur Kindertagespflege

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg, Familien- und Berufstätigkeit ideal miteinander zu verbinden. Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter bis zu drei Jahren sowie teilweise bis zu sechs Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Abteilung Kindertagespflege des

Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert am Mittwoch, 12. Juni, 10.30 Uhr, über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson. Wer sich dafür interessiert, wird gebeten, sich vorab per E-Mail an kinder.tagespflege@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-3734 anzumelden.

Die Informationsveranstaltung findet via Videokonferenz statt. Sofern eine Teilnahme nicht möglich ist, vereinbaren die Fachkräfte einen telefonischen Gesprächstermin. Ein weiterer Informationstermin ist für 11. September, 17.30 Uhr, geplant.

DELTA/DALF-

Prüfungen am IF Mannheim

Das Institut français Mannheim (IF) bietet zwischen Donnerstag, 13., und Samstag, 15. Juni, wieder schriftliche und mündliche DELTA/DALF-Prüfungstermine für die Niveau-Stufen B1 bis C2 an. Der Anmeldeschluss für die Prüfungen ist am 3. Juni. Weitere Informationen gibt es unter www.if-mannheim.eu/delf-dalf. Erstmals bietet das IF Mannheim auch das Zertifikat DELTA Junior für die Niveaus A1 bis B2 am 8. Juni an. Es ist für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe gedacht, die ihre Französischkenntnisse bescheinigen lassen möchten, deren Schule das DELTA Scolaire aber nicht anbietet.

Der Anmeldeschluss für DELTA Junior ist der 4. Juni. Weitere Informationen gibt es unter www.if-mannheim.eu/delf-dalf/delf-scolaire.

Das DELTA und das DALF sind international anerkannte Zertifikate für Französisch als Fremdsprache. Sie bescheinigen die sechs Kompetenzniveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Die Zertifikate werden vom französischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung ausgestellt. Sie sind damit eine offizielle, weltweit anerkannte Zertifizierung der Französischkenntnisse.

Europa- und Gemeinderatswahl

Wahlbüro nächste Woche länger geöffnet

Wahlberechtigte, die für die Europa- und Gemeinderatswahl am 9. Juni Briefwahlunterlagen benötigen, können den wie gewohnt auf der Wahlbenachrichtigung vorgedruckten Briefwahlantrag verwenden. Noch bequemer geht es mit dem Online-Briefwahlantrag auf www.mannheim.de/wahlen oder mit dem QR-Code, der ebenfalls auf der Wahlbenachrichtigung zu finden ist. Telefonisch darf der Briefwahlantrag leider nicht gestellt werden – das ist gesetzlich verboten. Diejenigen, die persönlich ins Wahlbüro im Rathaus E 5 kommen und den Ausweis oder Pass vorlegen, können dort auch direkt wählen. Um Briefwahlunterlagen für eine andere Person abholen zu können, wird – auch von nahen Angehörigen – eine Abholvollmacht gebraucht. Diese ist auf der Wahlbenachrichtigung bereits vorgedruckt. Aus organisatorischen Gründen werden die Briefwahlunterlagen für die Europa- und die Gemeinderatswahl getrennt verschickt. In der Woche vor der Wahl – also vom 3. bis zum 7. Juni – ist das Wahlbüro montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Wahlbriefe rechtzeitig abschicken

Briefwählerinnen und Briefwähler dürfen die rechtzeitige Rücksendung ihrer Briefwahlumschläge nicht verpassen. Nur Wahlbriefe, die bis Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr, im Rathaus eingehen, kommen auch in die Auszählung. Sie sollten deshalb spätestens vor der Freitagsleerung in den Briefkasten eingeworfen werden. Wer später dran ist, kann seine Wahlpost auch noch am Wahltag bis 18 Uhr in den Hausbriefkasten des Rathauses E 5 einwerfen. Andere Briefkästen der Stadtverwaltung sind nicht zulässig. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen dürfen keine Wahlbriefe annehmen. Mit ihrem Wahlschein aus den Briefwahlunterlagen können Wählerinnen und Wähler aber

auch in jedem Wahllokal der Stadt Mannheim an der Urnenwahl teilnehmen.

Keine Wahlbenachrichtigung erhalten?

Wer glaubt, für die Europa- und/oder Gemeinderatswahl wahlberechtigt zu sein, aber keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte schnellstens das Wahlbüro unter der Telefonnummer 0621/293-9566 anrufen und den eigenen Eintrag im Wählerverzeichnis prüfen lassen. Diejenigen, die eingetragen sind, können am 9. Juni auch ohne Wahlbenachrichtigung mit dem Ausweis oder Pass wählen. Personen, die nicht eingetragen sind, müssen dies sofort berichtigen lassen, weil sonst die Gefahr besteht, dass nicht gewählt werden darf.

Wählen bei der Europawahl

Bei der Europawahl ist es ganz einfach. Wahlberechtigte haben jeweils eine Stimme und 34 Parteien und Wählergruppen zur Auswahl, den Stimmzettel gibt es im Wahllokal. Es wird gebeten, nichts davon abzutrennen, weil er sonst ungültig wird. Einfach nach innen falten und dann in die Wahlurne werfen. Bei der Europawahl werden keine Wahlumschläge verwendet.

Wählen bei der Gemeinderatswahl

Bei der Gemeinderatswahl gibt es mehr Möglichkeiten. Alle Wählerinnen und Wähler haben 48 Stimmen. Auf dem Deckblatt des Stimmzettels befindet sich eine Kurzanleitung zur Stimmenverteilung. Im Stimmzettelblock stehen 13 Einzelstimmzettel der Parteien und Wählervereinigungen zur Auswahl. Aber es ist nicht so kompliziert wie es auf den ersten Blick aussieht. Bei der Gemeinderatswahl haben die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, zu kumulieren und zu panaschieren. Wie das funktioniert, können sich die Wahlberechtigten in einem

animierten Film unter www.mannheim.de/wahlen anschauen.

Stimmzettelblock zu Hause vorbereiten

Die Wahlberechtigten für die Gemeinderatswahl haben neben der Wahlbenachrichtigung auch den Stimmzettelblock zur Gemeinderatswahl bereits erhalten, damit der Stimmzettel zu Hause schon vorbereitet und am 9. Juni ins Wahllokal mitgebracht werden kann. Dies erleichtert und beschleunigt die Stimmabgabe. Der Stimmzettelblock sollte bei Erhalt auf Vollständigkeit und auf einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden. Bei Bedarf kann beim Wahlbüro ein neuer Stimmzettelblock angefordert werden. Der Stimmzettel für die Europawahl darf erst im Wahllokal ausgehändigt werden.

Noch Fragen?

Das Wahlbüro im Rathaus hilft den Wahlberechtigten bei allen Fragen zur Wahl. Es ist am Samstag, 8. Juni, bis 12 Uhr und am Wahlsonntag bis 15 Uhr unter 0621/293-9566 telefonisch erreichbar. Die E-Mail-Adresse lautet wahlbuero@mannheim.de. Informationen werden auch im Internet bereitgestellt: www.mannheim.de/wahlen.

Stadtverwaltung am Montag und Dienstag nach der Wahl teilweise geschlossen

Die Auszählung der Einzelstimmen für die Gemeinderatswahl kann wegen des komplizierten Wahlsystems und der vielen Einzelstimmen erst am Montag und Dienstag nach der Wahl durchgeführt werden. Aus diesem Grund werden am 10. und 11. Juni im Umkreis des Rathauses E 5 einige Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen bleiben, die genaue Aufzählung mit Angabe der Notfallnummern wird in der nächsten Amtsblattaussage veröffentlicht.



Mannheimer Sommer 2024

Das Nationaltheater Mannheim widmet den diesjährigen Mannheimer Sommer vom 27. Juni bis zum 7. Juli nach zwei pandemiebedingt eingeschränkten Ausgaben wieder uneingeschränkt dem Leben und der Kunst. Daher bildet das Motto „Fest“ das Zentrum des reichhaltigen Programms, welches hauptsächlich in der Schwetzingen Schlossanlage stattfindet.

Kulturbürgermeister Thorsten Riehle: „Als große Sommerresidenz der Kurfürsten war Schwetzingen schon historisch eng mit Mannheim verbunden. Während der Sanierungszeit des Spielhauses bietet die herrliche Schlossanlage einen idealen festlichen Rahmen für das vielfältige, internationale Festivalprogramm des Nationaltheaters. Allen Besucherinnen und Besuchern des ‚Mannheimer Sommers‘ wünsche ich daher viel Freude beim gemeinsamen Kunstgenuss – und beim gemeinsamen Feiern!“

Den Auftakt des Festivals bildet die Neuproduktion von Mozarts „Don Giovanni“, welche am 27. Juni im Schlosstheater Premiere feiert. Dieses als „Oper aller Opern“ gefeierte Werk ist Abschluss des dreijährig angelegten Mozart-Da Ponte-Zyklus, welcher in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag konzipiert wurde. Flankiert wird die Neuproduktion durch eine sogenannte „Harmoniemusik“, einer historischen Easy Listening-Version der großen Oper für gemischte Bläser. „Auf den Spuren von Don Giovanni“ wiederum ist ein moderiertes Familienkonzert der Sonderklasse, das dazu einlädt, den fies Helden Don Giovanni besser kennenzulernen.

Das Open-Air-Konzert „RE-CREATION“ am 28. Juni im Schlossgarten von Ziggy Has Ardeur und Konstantin Gropper reicht von klassischer Formvollendung bei Haydn, Smetana und Mendelssohn bis zu Groppers lässigem Bariton.

Weitere Highlights des Festivals bilden am 6. Juli im Schlossgarten die „Landschaftsmusik“ und das „Orchesterkaraoke“. Beide Formate sind etablierte Klassiker im Programm des Mannheimer Sommers. Während das reichhaltige Programm der traditionsreichen „Landschaftsmusik“ von Instrumentalmusik, Streichquartetten, Blechbläserkanzonen über französische Chansons oder eine Fassung der „Schönen Müllerin“ bis hin zu Klang-



Don Giovanni

FOTO: JAN POHRIBNÝ

installationen und Performances reicht, funktioniert das Prinzip der „Orchesterkaraoke“ folgendermaßen: Das Orchester übt unter dem Dirigat des Festivalleiters Jan Dvořák diverse Karaoke-übliche Popsongs von Frank Sinatra bis Billie Eilish ein. Gesangsbegeisterte wählen am Abend während der Veranstaltung per Handzeichen den Song aus, den sie singen möchten und können ihn unmittelbar im Anschluss mit Sinfonieorchester-Begleitung performen.

Doch der Mannheimer Sommer kommt natürlich auch nach Mannheim: Im Studio Werkhaus zeigt das Nationaltheater ein Schwerpunktprogramm rund um Albert Camus' Roman „Der Fremde“. Dazu gehört die Uraufführung der gleichnamigen Kammeroper am 30. Juni. Im Musiksalon „Im Salon mit Cecilia Ardito“ am 4. Juli gibt es zudem in der Lobby Werkhaus ein Gespräch mit der Komponistin zur Uraufführung ihrer Kammeroper. Das Haz'art Trio geht auf seiner anlässlich der Kammeroper-Premiere „Der Fremde“ konzipierten musikalischen Reise auf Spurensuche innerhalb der algerischen Musiktradition. Das Ergebnis ist der Konzertabend „Journey to Algeria“ im Bühnenbild der Kammeroper.

Der Schlosspark wird mit der Klang-Collage „The Sound of the Multitude“ und der Klangkomposition „17 Chilling Mammoths“ zu einem spannenden Ort für Erkundungsgänge. Die Produktion „Der geheime Garten“ lädt dazu ein, sich mit Kopfhörern ausgestattet auf einen ganz besonderen Spaziergang durch die verborgene Welt des Gartens einzulassen.

Bei der interaktiven Konzertshow „Mozart Dance Explosion“ erreicht die Liebe zu Mozart eine neue Eskalationsstufe. Die Mannheimer Lokal-Matadore des Mumuvitch Disko Orkestar haben dafür das Köchelverzeichnis durchkämmt auf der Suche nach Stücken, von denen bislang niemand ahnte, wie tanzbar sie eigentlich sind. Die US-Amerikanerin Jessica Gadani wird mit „A little night music“, einer nächtlichen Musikperformance nach Motiven von Stephen Sondheim, an drei Festivaltagen als Abschluss des Programms im Schloss zu sehen sein. In ihrem ungewöhnlichen Konzert „We in a Box“ suchen Everline Akinyi Odera und Joss Turnbull nach Gleichklang und Dissonanz, die aus der physischen Kraft des Boxens und der des Trommelns entsteht.

Bei der interaktiven Konzertshow „Mozart Dance Explosion“ erreicht die Liebe zu Mozart eine neue Eskalationsstufe. Die Mannheimer Lokal-Matadore des Mumuvitch Disko Orkestar haben dafür das Köchelverzeichnis durchkämmt auf der Suche nach Stücken, von denen bislang niemand ahnte, wie tanzbar sie eigentlich sind. Die US-Amerikanerin Jessica Gadani wird mit „A little night music“, einer nächtlichen Musikperformance nach Motiven von Stephen Sondheim, an drei Festivaltagen als Abschluss des Programms im Schloss zu sehen sein. In ihrem ungewöhnlichen Konzert „We in a Box“ suchen Everline Akinyi Odera und Joss Turnbull nach Gleichklang und Dissonanz, die aus der physischen Kraft des Boxens und der des Trommelns entsteht.

Mit „DISCO“ zeigt das Orchester im Treppenhaus, dass es sie gibt: Neue Musik zum Tanzen. Bei diesem Format verschmelzen Publikum und Musikensemble zu einer bebenden Masse. Für den Mannheimer Sommer wird nun erstmalig die Konzertversion dieses Programms aufgeführt, die sich zum Sitzenbleiben ebenso eignet, wie zum Mit-tanzen. Sogar Robert De Niros Synchronstimme wird beim Mannheimer Sommer erklingen und zwar bei der Konzertlesung „Moby Dick“ mit Christian Brückner (Lesung) und Elbtal Percussion.

Den Abschluss des Festivals bildet die „Re-de in Es-Dur“ mit anschließendem Podiums-gespräch. Für diese verbindet sich Luisa Neubauer, als Größe der internationalen Klimaschutz-Bewegung, mit dem Streichquartett des „Ensemble Resonanz“, das für innovative, grenzübergreifende Programme bekannt ist.

Das gesamte Festivalprogramm mit weiteren Open-Air-Konzerten und Performances sowie Maskenbällen und internationalen Gastspielen ist unter www.nationaltheater.de sowie in den gängigen Print- und Werbeprodukten des NTM zu finden.



STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 3., bis Freitag, 7. Juni, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Angelstraße – Dammstraße – Erlenstraße – Ernst-Barlach-Allee (Johann-Peter-Hebel-Grundschule) – Hans-Thoma-Straße (Karl-von-Drais-Schule) – Katharinenstraße – Krefelder Straße – Ludwigshafener Straße – Luisenstraße (Schillerschule) – Mittelstraße – Rottfeldstraße – Waldstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Digitale Archivsprechstunde

Interessierte, die gerne für private oder wissenschaftliche Zwecke recherchieren, Journalistinnen und Journalisten, Forscherinnen und Forscher für Lokalgeschichte oder angehende Archivarinnen und Archivare können ein Angebot des MARCHIVUM nutzen. Die Digitale Sprechstunde bildet den passenden Rahmen, in dem Fragen gestellt werden können. Der zweite Termin dieses neuen Formats findet im Rahmen des Digitaltags 2024 am Freitag, 7. Juni, ab 16 Uhr statt und beschäftigt sich mit Strategien der Archivrecherche. Es kann live in einem Online-Meeting mit Dr. Thomas Throckmorton, stellvertretender Direktor des MARCHIVUM, und Markus Enzenauer, Benutzungsreferent stadtdienstliche Forschung, zu ausgewählten Themen gepochtet werden. Der Teilnahme-Link lautet www.marchivum.de/digitale-sprechstunde.

KI in der Bildung

Ähnlich wie die Nutzung des Internets, erfordert auch die Nutzung Künstlicher Intelligenz Kenntnisse über Potenziale und Gefahren. Das Team der Bibliothekspädagogik bietet am Donnerstag, 6. Juni, 13 bis 17 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 Medien und Informationen rund um das Thema „KI in der Bildung“ und informiert über Einsatzmöglichkeiten und Unterrichtsideen. Außerdem stehen verschiedene KI-Tools zum Ausprobieren zur Verfügung. So besteht die Möglichkeit, zusammen mit Künstlicher Intelligenz eine Geschichte zu schreiben und die passende Illustration zu gestalten. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regelmäßige Wartungsarbeiten im Fahrlachtunnel

Aktuell finden im Fahrlachtunnel Wartungsarbeiten statt. Neben der Beleuchtung und der Lüftungsanlage werden ebenso die Entwässerungsanlage und die Signalelektronik gewartet sowie diverse Reinigungsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten sind im regelmäßigen Turnus erforderlich, um die Betriebssicherheit des Tunnels zu gewährleisten. Bis voraussichtlich 2. Juni wird die Tunnelröhre-Süd (Fahrtrichtung SAP-Arena) aufgrund Wartungsarbeiten gesperrt sein. In dieser Zeit wird der Verkehr über die Nordröhre geführt. Diese ist dann nur einspurig in beide Richtungen befahrbar.

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der Europa- und der Gemeinderatswahl 2024 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der Wahl am 9. Juni geht es mit den Beiträgen weiter.



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Gassnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜWVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unumkehrbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Ausstellung „MAEMORIES – Amerikanische Geschichte(n) in Mannheim“ auf FRANKLIN eröffnet

70 Jahre gemeinsame Geschichte(n) – die Amerikaner haben Mannheim in der Zeit nach 1945 ganz wesentlich geprägt. Die Garnison der US-Streitkräfte war bis zu ihrer Auflösung 2011 und dem Abzug 2015 eng mit der Stadt und ihren Menschen verbunden. Diese Verbindungen nimmt die neue Dauerausstellung „MAEMORIES – Amerikanische Geschichte(n) in Mannheim“ auf, die jetzt im Stadtteil FRANKLIN zu sehen ist. Die Schau wurde von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert.

Viele Mannheimerinnen und Mannheimer verbinden persönliche Erinnerungen an „die Amis“, die mit den Stützpunkten der US-Garnison lange zum Stadtbild gehörten. Bei Kriegsende 1945 als Befreier gekommen, wuchs in den folgenden Jahrzehnten, in denen über 500.000 US-Soldaten hier ihren Dienst versahen, eine Freundschaft zwischen der Stadt und den Streitkräften.

Nach dem Abzug werden die ehemaligen Kasernen wieder zu lebendigen Stadtteilquartieren. Um die Erinnerung an die amerikanische Geschichte dabei zu erhalten, haben die MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH und das MARCHIVUM, Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung, eine Dauerausstellung auf FRANKLIN initiiert. Im dortigen HOUSE OF MAEMORIES ist jetzt die Schau „MAEMORIES – Amerikanische Geschichte(n) in Mannheim“ zuhause. Die Ausstellung ist jeweils am Wochenende – samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr – geöffnet.

Die Ausstellung hält die amerikanische Geschichte(n) Mannheims am Leben und gibt Einblicke in ganz verschiedene Aspekte dieser bewegenden Zeit. Wo waren die US-Truppen in Mannheim stationiert, wie lief das amerikanische Alltagsleben bei uns, wo haben sich die amerikanische und die deutsche Welt überschritten und gegenseitig beeinflusst?



Ausstellungsraum im HOUSE OF MAEMORIES

FOTO: KATHRIN SCHWAB

einfluss: Die Ausstellung geht auf Spurensuche und erzählt dabei Geschichte und viele Geschichten.

Zu sehen sind neben der Entwicklung der Garnison und ihrer Stützpunkte unter anderem Aspekte des Alltagslebens im Benjamin Franklin Village und in den Kasernen. Zum Beispiel werden die Freizeitangebote im Bereich des Sports, wie American Football und Baseball, in den Blick genommen. Erinnert wird auch an den „Top Hat Club“ und andere amerikanische Klubs, die sich nicht nur bei Militärangehörigen großer Beliebtheit erfreuten. Die Ausstellung verweist nicht zuletzt auch auf die deutsch-amerikanischen Feste und die weiteren Begegnungen zwischen der Mannheimer Bevölkerung und den „Amis“.

Zahlreiche Fotografien, auch einzelne Filme, Dokumente und Objekte lassen die ame-

rikanische Geschichte in Mannheim lebendig werden. Ein Highlight der Ausstellung ist ein interaktiv belebtes Modell von Franklin. Ein anderes ist eine Galeriewand mit Fundstücken aus den früheren Kasernen.

Oberbürgermeister Christian Specht: „Viele von uns erinnern sich noch gut an die US-Soldaten in Mannheim, die als Befreier gekommen und als Freunde gegangen sind. Über die Jahre gab es viele Anknüpfungspunkte, etwa das Albert-Schweitzer-Turnier im Benjamin-Franklin-Village oder das deutsch-amerikanische Volksfest. Das ist ein Stück Mannheim und ein historisches Erbe, das wir gerade auch an Neu-Mannheimerinnen und -Mannheimer und an unsere Kinder weitergeben wollen. Die US-Soldaten haben unsere Freiheit erkämpft und unsere Demokratie auf Basis des Grundgesetzes, dessen 75-jähriges Bestehen wir dieses Jahr feiern,

erst ermöglicht. Die Ausstellung auf FRANKLIN wird eine wichtige Rolle spielen, um die Geschichte unserer Stadt zu bewahren.“

„Als MWSP ist es unser Auftrag, die früheren US-Kasernen in attraktive Quartiere und Stadtteile umzuwandeln. Daran arbeiten wir seit Jahren erfolgreich. In dieser Zeit sind uns viele Menschen begegnet, die sich bis heute mit den ehemaligen Kasernen verbunden fühlen, weil sie hier gearbeitet, gelebt haben oder zur Schule gegangen sind. Um die Geschichte dieser Menschen und dieser Orte zu bewahren und lebendig zu halten, darum haben wir zusammen mit dem MARCHIVUM diese Ausstellung realisiert“, so Achim Judt, Geschäftsführer der städtischen Entwicklungsgesellschaft MWSP. „Wir freuen uns, dass die Ausstellung nun dauerhaft auf FRANKLIN, früher immerhin die größte amerikanische Wohnsiedlung außerhalb der USA, zu sehen sein wird.“

Dr. Harald Stockert, Direktor des MARCHIVUM: „Die Amerikaner haben Deutschland 1945 die Demokratie gebracht. Nach zwölf Jahren totalitärer Herrschaft mussten viele Deutsche demokratische Prozesse wieder neu erlernen. Meinungsvielfalt und Toleranz, friedliches Miteinander, die Achtung von Minderheiten sowie Partizipation sind keine Selbstverständlichkeiten, das hat die NS-Zeit gezeigt. Umso mehr ist es uns wichtig, ihren Wert auch für unsere Gegenwart darzustellen. Das HOUSE OF MAEMORIES ist hierzu ein idealer Lernort.“

Zu sehen ist die Schau im HOUSE OF MAEMORIES, Abraham-Lincoln-Allee 5. Der Eintritt ist frei. Eine öffentliche Führung, ohne Anmeldung und kostenfrei, wird immer am 1. Sonntag im Monat ab 11 Uhr angeboten.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen sind unter www.mae-mories.de zu finden.

VRNradbox sieben Tage kostenfrei testen

Im Rahmen einer Gutscheinaktion bietet die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH) allen Interessierten die Möglichkeit, die VRNradboxen an 18 Standorten im gesamten Verbundgebiet kostenlos zu nutzen. Vom 1. bis zum 30. Juni können Nutzerinnen und Nutzer die innovativen Fahrradgaragen sieben Tage lang testen und erleben, wie einfach und sicher das Abstellen von Fahrrädern sein kann.

Auch in Mannheim stehen insgesamt 70 Boxen an sieben Standorten zur Verfügung. Die Boxen wurden von der Stadt Mannheim errichtet und werden durch die Mannheimer Parkhaus Betriebe GmbH (MPB) betrieben. Der Bund fördert die VRNradboxen unter

dem Aspekt der Digitalisierung kommunaler Verkehrsmittel. Eine Auflistung der Standorte ist im Geoportal unter www.geoportal-mannheim.de unter der Rubrik „Verkehr-Mobilität-Parken“ zu finden.

Bürgermeister Ralf Eisenhauer: „Passend zur Aktion STADTRADELN 2024 können die Mannheimerinnen und Mannheimer im Juni nicht nur aufs Rad steigen, sondern auch gleich testen, wie komfortabel und sicher das eigene Rad im Stadtgebiet abgestellt werden kann und so noch mehr zum Alltagsfahrzeug wird.“

„Mit den VRNradboxen haben wir auf die steigende Nachfrage nach sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an zentralen

ÖPNV-Knotenpunkten reagiert. Die Gutscheinaktion lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die Vorteile der VRNradboxen selbst zu erleben. Unser Ziel ist es, die Nutzung nachhaltiger Mobilitätslösungen zu fördern und den öffentlichen Personennahverkehr gemeinsam mit den Kommunen noch zugänglicher und attraktiver zu machen“, erklärt VRN-Geschäftsführer Dr. Michael Winnes.

Die Boxen bieten nicht nur Schutz vor Diebstahl und Wettereinflüssen, sondern sind dank ihrer flexiblen Mietoptionen auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt. Sie sind unter Angabe des Standorts sowie der Boxnummer über www.vrnradbox.de di-

gital buchbar.

Die Mietkosten für die Boxen variieren je nach Dauer und Standort, wobei spezielle Tarife für kurze und lange Nutzungsdauern angeboten werden. So können die Boxen tages-, wochen- und monatsweise gemietet werden – mit Preisen zwischen 1,50 und 120 Euro, je nachdem, ob es sich um eine obere oder untere Box handelt.

Um denutschein einzulösen, muss bei der Buchung im Gutscheinfeld „VRN-Radbox-0624“ eingetragen werden. Anschließend wird man zur Eingabe der persönlichen Daten weitergeleitet. Nach der erfolgreichen Buchung erhalten Kundinnen und Kunden ihre persönlichen Zugangscode per E-Mail.

Neuaufgabe von
MARCHIVUM-Publikation

Das MARCHIVUM hat die zwischenzeitlich vergriffene Publikation „Der Kommandant und die Bibelforscherin: Rudolf Höß und Sophie Stippel. Zwei Wege führen nach Auschwitz“ neu aufgelegt. Unter dem Gesamttitel „Zwei Wege nach Auschwitz“ hat das Stadtarchiv Mannheim im Jahr 2018 das Leben von Rudolf Höß in Form einer Buch- und Filmproduktion aufgearbeitet und den bis dahin geltenden Diskurs um den zentralen Protagonisten des deutschen Nationalsozialismus neu gedacht.

Die Publikation von Wilhelm Kreutz und Karen Strobel deckt auf, wie sehr die Autobiografie, die der KZ-Kommandant Rudolf Höß 1946 in seiner Todeszelle schrieb und die bis heute große Beachtung findet, in vielen Teilen bewusst gefälscht wurde. Besonders deutlich wird dies durch die parallel erzählte, dramatische Lebensgeschichte von

Sophie Stippel, die als KZ-Gefangene im Haushalt von Höß arbeiten musste. Denn sie wusste, dass Höß keineswegs aus großbürgerlichem Hause stammte und auch kein im 1. Weltkrieg hochdekorierter Soldat war, wie er stets behauptete. Auch das bis heute dominante Bild vom liebenden Familienvater wird durch Sophies Erleben fragwürdig. Durch rund 200 teils bislang unveröffentlichte Abbildungen werden die Lebenswege von Täter und Opfer miteinander verbunden.

Der parallel zum Buch entstandene Dokumentarfilm mit dem Titel „Die Köchin des Kommandanten. Zwei Wege führen nach Auschwitz“ von Karen Strobel und Christina Stihler rundet den Blick auf Höß ab.

Bestellungen sind per E-Mail an marchivum@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-7027 bzw. -7730 möglich.

Noch bis zum 5. Juli können Initiativen und Ehrenamtliche Projektmittel aus dem Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim beantragen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Initiativen können bis zu 5.000 Euro pro Projekt erhalten, um ihre Ideen umzusetzen.

Ziel ist es, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und soziale Strukturen insbesondere in den Stadtteilen zu unterstützen, in denen es Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete gibt.

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2024 175.000 Euro bewilligt, um Engagement für Geflüchtete zu unterstützen. So konnten bereits im ersten Halbjahr mehr als 40 Projekte gefördert werden.

Die Geflüchteten freuen sich über gemeinsame Unternehmungen wie Ausflüge in Parks oder Kultureinrichtungen. Aber auch Sprachübungscafés und Unterstützung bei

den Hausaufgaben werden gerne wahrgenommen.

Der Flüchtlingsfonds ermöglicht das Schaffen von Begegnungs- und Informationsmöglichkeiten. Projekte zur Erhöhung der interkulturellen Kompetenz sind ebenso förderungswürdig wie Schulungsmaßnahmen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Projekte, die demokratische Werte fördern und ein Verständnis für die Prinzipien der Demokratie vermitteln, werden ebenfalls unterstützt.

Nähere Informationen zu den Förder Voraussetzungen und der Antragstellung gibt es unter www.mannheim.de/fluechtlingsfonds oder telefonisch unter 0621/293-6372. Anträge können bis zum 5. Juli beim Fachbereich Arbeit und Soziales, Abteilung 50.82 – Unterbringen und Betreuen, K 1, 7 – 13, 68159 Mannheim eingereicht werden.



STADTRADELN 2024: Dankeschön-Tüten zum Auftakt

Am Montag, 3. Juni, geht STADTRADELN, die internationale Kampagne des Klima-Bündnis, bei der sich die Stadt Mannheim seit 2018 beteiligt, in die siebte Runde. Drei Wochen lang, bis zum Sonntag, 23. Juni, sind wieder alle aufgerufen, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und ihren Alltag möglichst CO₂-neutral zu bestreiten.

Zum Auftakt werden am 3. Juni in den

Morgenstunden Radfahrende zwischen Wasserturm und Rosengarten sowie am Nachmittag auf der Feudenheimer Schleuse mit gefüllten Dankeschön-Tüten überrascht. Die kleine Aufmerksamkeit dient als Anerkennung für diejenigen, die auf ihrem Rad ihren Alltag aktiv und umweltfreundlich leben. Die Tüten werden informative Flyer und Gutscheine rund ums Fahrrad sowie eine Stär-

kung enthalten. Insgesamt sind 500 Tüten bestückt, die darauf warten, verteilt zu werden.

Die Anmeldung für STADTRADELN Mannheim ist noch im gesamten Aktionszeitraum bis 23. Juni unter www.stadtradeln.de/mannheim möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die in Mannheim wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine

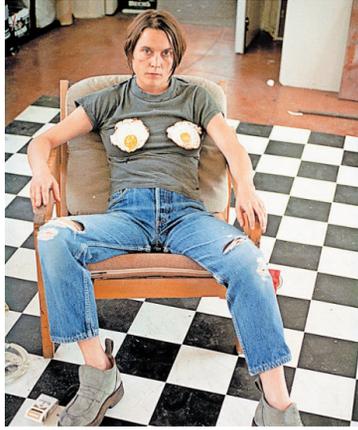
(Hoch-)Schule besuchen, also Unternehmen, Vereine, Schulklassen, Familien sowie Freundeskreise. Sie können Teams bilden oder einzeln mitmachen. Einzelpersonen haben die Möglichkeit, sich dem „Offenen Team – Mannheim“ anzuschließen. Die geadelten Kilometer können auf der Homepage erfasst oder über die STADTRADELN-App hochgeladen werden.

Sarah Lucas: Sense of Human

Mit Sarah Lucas (*1962 in London, UK) präsentiert die Kunsthalle Mannheim ab Freitag, 7. Juni, eine Künstlerin, die sich in ihrem Werk kritisch-humorvoll mit Aspekten des menschlichen Körpers und seinen gesellschaftlichen Zuschreibungen auseinandersetzt. Geprägt von einer radikalen und zugleich eleganten Formensprache hinterfragt sie in ihren Fotografien, Skulpturen und Installationen soziale Normen und Geschlechterstereotype. Oft finden Dinge des Alltags wie Möbel, Leuchtstoffröhren und Lebensmittel Eingang in ihr Werk, die sie spielerisch in neue Bedeutungszusammenhänge stellt.

Mit symbolisch aufgeladenen Damenstrümpfen, angerauchten Zigaretten, fragmentierten Körperabdrücken oder anthropomorphen Formen stellt die Künstlerin grundsätzliche Fragen nach dem „Sense of Human“, dem Menschsein, nach Vergänglichkeit und Tod, Sexualität und Gender, nach Regeln und Grenzen im sozialen Gefüge. Hierbei provoziert und amüsiert sie gleichermaßen mit visuellen Wortspielen und expliziten, psychologisch aufgeladenen Arrangements. Der menschliche Körper steht dabei immer im Zentrum.

In ihrer ersten institutionellen Ausstellung in Deutschland seit 2005 bringt Lucas in Mannheim Werke aus fast vier Dekaden künstlerischen Schaffens zusammen. Diese



Selbstportrait von Sarah Lucas

FOTO: ANGUS FAIRHUST

reichen von frühen Arbeiten der 1990er-Jahre wie dem ikonischen Werk „Au Naturel“, in dem Haushaltsgegenstände als Platzhalter für Körperteile fungieren, über vergrößerte Seiten aus Boulevardzeitungen, die objektivierte Repräsentationen des weiblichen Körpers kritisieren. Präsentiert werden außerdem ihre fotografischen Selbstporträts, die sich durch ihr gesamtes Werk seit den frühen 1990ern bis in die Gegenwart ziehen. Und

neue Werke, die sie eigens für die Ausstellung in der Kunsthalle Mannheim produziert hat und die hier erstmals öffentlich gezeigt werden.

Sarah Lucas gilt gegenwärtig als eine der international einflussreichsten britischen Künstlerinnen und Künstler. Als Kind einer Arbeiterfamilie in Nord-London aufgewachsen, studierte sie unter anderem am Goldsmiths College. Seit den späten 1980er-Jahren wird sie mit der Gruppe der Young British Artists assoziiert, zu denen auch Damien Hirst, Gary Hume und andere zählen. Legendär wurde ihr Projekt „The Shop“: In einem leerstehenden Ladengeschäft in Ost-London verkaufte sie 1993 gemeinsam mit Tracey Emin selbst gestaltete Dinge wie T-Shirts, Tassen und Pins.

Seitdem stellte sie international in Institutionen wie dem Museum Ludwig in Köln, dem Freud-Museum in London, der Secession in Wien, dem Hammer Museum in Los Angeles und dem New Museum in New York aus. Im Jahr 2015 bespielte sie den Britischen Pavillon der Biennale von Venedig. Zuletzt zeigte die TATE Britain in London eine große Überblicksschau.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, 6. Juni, ab 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis 20. Oktober 2024 zu sehen.



Vollsperrung des Viernheimer Wegs vorübergehend aufgehoben

Die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens, MVV Netze GmbH, erneuert seit Februar 2024 im Viernheimer Weg im Bereich zwischen der Tilsiter Straße und dem Quedlinburger Weg die bestehende Gasleitung und verlegt eine neue Wasserleitung. In Absprache mit der Verkehrsbehörde ruhen die MVV-Arbeiten zur Leitungsverlegung im Stadtteil Blumenau vorübergehend.

Der Grund: Vom 10. bis 21. Juni wird in der Braunschweiger Allee ein neuer Kanalanschluss gebaut. Damit verbunden ist auch eine Verkehrseinengung auf der Umlei-

tungsstrecke in Höhe der Braunschweiger Allee 101. Daher ist während der zweiwöchigen Kanalbauarbeiten die Vollsperrung des Viernheimer Wegs für den Durchgangsverkehr vorübergehend aufgehoben, sodass Verkehrsteilnehmende die Straße uneingeschränkt befahren können. Nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme setzt MVV ihre Arbeiten fort. Der Viernheimer Weg ist dann wieder voll gesperrt und die Umleitung über die Braunschweiger Allee und Lilienthalstraße eingerichtet. Die Gesamtmaßnahme von MVV wird voraussichtlich bis Anfang 2025 dauern.

Café Colibri: Sprachcafé der Stadtbibliothek

Beim Café Colibri der Stadtbibliothek können Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen in lockerer Atmosphäre miteinander Deutsch sprechen. Das Alter und die soziale Herkunft sind egal – alle können mitmachen. Es findet einmal die Woche statt, immer am Donnerstag ab 17 Uhr, statt. Das Café ist kein Ersatz für einen Sprachkurs. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Treffen dauert circa 60 Minuten und ist im 1. OG der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1. Es ist keine Anmeldung nötig.

Wer nicht zu den Terminen in der Stadtbibliothek vorbeikommen möchte oder kann, hat die Möglichkeit, bei regelmäßigen Online-Treffen des Café Colibri mitzumachen. Auch dieses Angebot ist kostenlos. Es findet einmal die Woche statt, immer am Dienstag ab 18 Uhr. Ein Treffen dauert ebenfalls circa 60 Minuten. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-8935 ist deshalb erforderlich.

Blumenschmuck-Wettbewerb 2024

Damit es in Mannheim nur so summt und brummt, rufen der Stadtraumservice und der Kreisgartenbauverband auch in diesem Frühjahr wieder zum Blumenschmuck-Wettbewerb auf. Mitmachen können alle, die in Mannheim wohnen und ihre Umgebung mit einer blühenden Bepflanzung verschönern. Aufblühende Fenstersimse und Balkone, bepflanzte Vorgärten und

Hauseingänge, jedes freie Plätzchen zählt. Angemeldet werden kann alles, was von der Straße aus sichtbar ist – ab sofort bis 21. Juni, online unter www.mannheim.de/blumenschmuck oder telefonisch unter der Behördennummer 115.

Wer mit einem schönen Blumenschmuck überzeugt, bekommt ein Stauden-Arrangement. Wie jedes Jahr werden weitere Preise verlost:

Gutscheine für Gärtnereien, für Restaurants und den Wochenmarkt, Jahreskarten für Luisen- und Herzogenriedpark oder Eintrittskarten.

Im Juli ist das Bewertungsteam unterwegs: Jeder angemeldete Blumenschmuck wird angeschaut. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden zu einer Preisverleihung in den Luisenpark eingeladen.

Führung über die Spielhausbaustelle

Wer sich für die Generalsanierung des Nationaltheaters Mannheim interessiert und hautnah miterleben will, was aktuell auf der Baustelle geschieht, kann an einer Führung über die Baustelle des Spielhauses am Goetheplatz teilnehmen. Einmal im Monat führen Mitarbeitende des Nationaltheaters über die Bau-

maßnahme und erklären, was genau geschieht und warum das Haupthaus überhaupt saniert werden muss. Die nächsten Führungen finden am Samstag, 8. Juni, jeweils ab 10, 12, 14 und 16 Uhr statt. Eine Anmeldung per E-Mail an nationaltheater.kasse@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/1680150 ist erforder-

lich. Das Angebot ist kostenlos. Der Zutritt erfolgt nur für Personen ab 12 Jahren und nur mit festem Schuhwerk. Der Treffpunkt ist am Drehtreppenzug Baustelle in der Hebelstraße/Ecke Mozartstraße. Die nachfolgenden Führungen sind am Samstag, 20. Juli.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter www.auftragsboerse.de. Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

STADTMANNHEIM
Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 1 - 4)

- Schulkindbetreuung durch freie Träger: Neue Gruppe zum Schuljahr 2024/2025
- Veränderungen im Bildungssystem Baden-Württemberg
- Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen – ausgenommen Benutzungsgebühren, hier: lfd. Nr. 3 des Gebührenverzeichnisses 2: Fachbereich Gesundheit (neu: Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt)
- Beitritt der Stadt Mannheim zur Initiative Fast-Track Cities (FTC)

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Vogelstang
Mittwoch, 05.06.2024, 19:00 Uhr
Bürgersaal, Freiburger Ring 6, 68309 Mannheim

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 04.06.2024 um 16:00 Uhr
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Hinweise zum Livestream finden Sie unter www.mannheim-videos.de

Tagesordnung:

- Aktuelle Situation und Informationen über die geleisteten Hilfen für die Geflüchteten
- Aktualisierte Vorhabenliste 2024_1 im Rahmen des Regelwerks Bürgerbeteiligung
- 1 Unterstützung des Ehrenamts und der Vereine - Richtlinien der Stadt Mannheim zur Unterstützung von Vereinen bei der Ausrichtung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum (RL-VERÖR)
- 3 Forderungen der Stadt Mannheim zur parlamentarischen Befassung im Rahmen des Bahnprojekts Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim
- 4 Mehrbedarf im Bereich der Projektförderung „Musik“ / Minderbedarf im Bereich Projektförderung „Sonstige Kultur“
- 5 Förderprogramme Energetische Sanierung und Effiziente Heizungsanlagen
- 6 Stadtpark: Verschmelzung der Stadtpark Wirtschaftsbetriebe GmbH (WIBE) auf die Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH
- 7 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- 7.1 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung – Reiss-Engelhorn-Museen
- 7.2 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung - Kulturamt Mannheim
- 7.3 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung im Geschäftsbereich des Fachbereichs Bildung
- 8 Zusammenhalten: Jüdenhass bekämpfen; Antrag der SPD
- 9 Veranstaltung mit BDS Aktivisten in der Abendakademie; Anfrage der FDP / MfM
- 10 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 11 Anfragen
- 12 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 5 - 9)

- Rückblick zum Strategieworkshop zur Sicherung und Entwicklung von neuen Formen der Kindertagesbetreuung vom 12.04.2024 und Junge Menschen stärken: Springerpool Entwicklung Kinderbetreuungseinrichtungen
- Anfrage der SPD und Mehr Verlässlichkeit der Kinderbetreuungseinrichtungen in Mannheim und mehr Wertschätzung unserer pädagogischen Fachkräfte, Antrag der FDP / MfM
- Trägerübergreifende Reduktion der Öffnungs- und Betreuungszeiten in Tageseinrichtungen für Kinder
- Förderung der Kindertagespflege – Erhöhung des bedarfsunabhängigen Grundanspruchs auf 30 Betreuungsstunden je Woche zum 01.07.2024
- Bezuschussung der Gedenkfahrten in das Vernichtungslager Auschwitz
- 8.1 Präsentation „Schutzschirm gegen Gewalt“- Broschüre und Informationen für Kinder und Erwachsene als Ergebnis des Kindergipfels
- 9 Fortschreibung der Standortkonzeption zum Ausbau der vorschulischen Kinderbetreuung im Stadtbezirk Feudenheim

Vorliegende Anträge und Anfragen

- Ausstattung Schulräume Wilhelm-Wundt-Schule, Antrag der CDU und Junge Menschen stärken: Räume Wilhelm-Wundt-Schule sanieren und ausstatten, Antrag der SPD
- Konzepterstellung Angebotsausweitung hauswirtschaftlicher Kräfte in städtischen Kitas und Krippen, Antrag der GRÜNEN
- Personalnotstand aktiv angehen - Arbeitsmarktzulage für alle pädagogischen Fachkräfte in Kitas und Horten gewähren, Antrag der LI.PAR.Tie.
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 14 Anfragen
- 15 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Neckarstadt-West
Mittwoch, 05.06.2024, 19:00 Uhr, Saal des Bürgerhauses Neckarstadt
Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim

Tagesordnung:

- Umgestaltung der Platzfläche Pumpwerk-/Erlen-/Bgm.-Fuchs-Straße
- Lokale Stadterneuerung (LOS) Neckarstadt-West - mündlicher Bericht
- ALTER - Vorstellung des Konzepts durch POW e.V.
- Planungsstand Forum Deutsche Sprache - mündlicher Bericht
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedenes

Tagesordnung:

- Lokale Stadterneuerung (LOS2) Vogelstang – Allgemeines und Info zum Sachstand
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedenes

Ortsübliche Bekanntgabe der Unteren Wasserbehörde Mannheim über den Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Bekanntgabe gemäß § 5 Absatz 2 UVPG des Ergebnisses der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls bei Neuvorhaben gemäß § 7 Abs. 1 S. 1 UVPG

Die Firma SCHOKINAG-Schokolade-Industrie GmbH beantragt weiterhin die Entnahme von Grundwasser zu Kühlzwecken auf dem Betriebsgelände Neckarvorlandstraße 21-25, Flst.Nr. 3479 in 68159 Mannheim. Die beantragte jährliche Grundwasserentnahmemenge für vier Brunnen liegt bei 1.449.200 m³. Das Grundwasser wird aus dem Oberen Grundwasserleiter (OGWL) aus jeweils vier aktiven Förderbrunnen entnommen und nach der Nutzung als Kühlwasser wieder über die Einleitstelle E1 in den Neckar eingeleitet.

Das Vorhaben fällt in den Anwendungsbereich der Ziffer 13.3.2 der Anlage 1 zum UVPG, daher wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 7 Abs. 1 S. 1 in Verbindung mit Anlage 3 UVPG durchgeführt. Die allgemeine Vorprüfung wurde als überschlägige Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 des UVPG aufgeführten Kriterien durchgeführt. Nach Einschätzung der Unteren Wasserbehörde sind durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten, welche nach § 25 Absatz 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären. Im Bereich des Vorhabens und dessen Reichweite sind keine Biotop-, Naturschutzgebiete oder Naturdenkmale vorhanden. Für das beantragte Vorhaben besteht nach Feststellung der Unteren Wasserbehörde keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Diese Feststellung ist nach § 5 Abs. 3 S. 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Fachbereich Klima, Natur, Umwelt
- Untere Wasserbehörde -

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim – Erneuerung Sportboden g1H
Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Erneuerung des Sportbodens am Ludwig-Frank-Gymnasium in 68167 Mannheim, Käfertaler Straße 117-127, die Ausführung der Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:
Titel 1 – Sportboden
Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Die Kommunikation und die Angebotsabgabe erfolgen ausschließlich über die eVergabepattform (elektronisch). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789, 30.05.2024